



## Lernlandkarte „Die Zeitformen des Verbs“

Jahrgangsstufen	3/4
Fach/Fächer	Deutsch
Zeitraumen	1-2 Schulstunden
Benötigtes Material	Textvorlage für die Lernlandkarte, Lernlandkarte für das Klassenzimmer, Wortkarten und Bildkarten für die Tafel, Tierbilder, differenziertes Arbeitsmaterial für die Lerntheke, Sprechblasen für die Reflexionsphase

### Kompetenzerwartungen

D 3/4 1: Sprechen und Zuhören

1.4 Über Lernen sprechen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- führen Lerngespräche, in denen sie ihre Lernstrategien beschreiben, über Arbeitsergebnisse und Lösungswege sprechen, die Zusammenarbeit bewerten oder Feedback an ein Team geben.
- bewerten eigene Lernergebnisse im Vergleich mit denen anderer und ziehen Schlüsse für ihr eigenes Lernen (z. B. indem sie geschickte Lösungswege oder übersichtliche Darstellungen übernehmen).
- nutzen Lerngespräche, um Hinweise für ihr eigenes Lernen zu erhalten und weiteres Lernen zu planen.
- bewerten, auch im Austausch mit anderen, ihren eigenen Lernstand, setzen sich aufgrund dieser Einschätzung selbst herausfordernde, angemessene Ziele (z. B. Am Freitag will ich diesen Text fehlerfrei und flüssig vorlesen.) und besprechen sie mit anderen.
- wählen Lernmethoden, Material und Hilfen aus, um ihre Ziele zu erreichen (z. B. tägliches Üben im Lesetandem).
- vergleichen nach dem gesetzten Zeitraum ihre Lernergebnisse mit den Zielen und bewerten ihren Lernerfolg.

D 3/4 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden Verben in den verschiedenen Zeitformen in angemessener Weise (z. B. beim Schreiben eigener Texte).
- verwenden beim Untersuchen, Reflektieren und Anwenden von sprachlichen Strukturen die zutreffenden Begriffe.

## Mia (Förderschwerpunkt Lernen und sozial-emotionale Entwicklung)

Das zurückhaltende Mädchen Mia interessiert sich für den Lerngegenstand, wenn es merkt, dass es seine Ziele erreichen kann. Durch individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Aufgaben und beständiges Lob ist Mia gut zu motivieren. Mia hat Stärken: sie kann Hilfen der Lehrkraft oder anderer Kinder annehmen und ausdauernd an ihren Aufgaben arbeiten, sie geht einfühlsam mit ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden um. Mia wird vom Mobilen Sonderpädagogischen Dienst betreut und erhält individuelle Unterstützung nach einem Förderplan.

Sonderpädagogischer Förderbedarf im Lernen und in der sozial- emotionalen Entwicklung:

- Im Fach Deutsch hat sie Probleme neue Lerninhalte zu erfassen, da sie dem Unterricht oft nicht ausreichend folgen kann. Wenn sie merkt, dass sie überfordert ist, wendet sie sich ab und beschäftigt sich nicht mehr mit dem Lerngegenstand. Sie hat Schwierigkeiten im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Beim Lesen von Arbeitsaufträgen erfasst sie den Sinn des Gelesenen nur teilweise. Ihre Stärken im Fach Deutsch sind das korrekte und saubere Abschreiben von Wörtern oder Sätzen. Auswendig gelernte Inhalte kann sie oft fehlerfrei wiedergeben.
- Mia traut sich oft zu wenig zu und denkt vorgeifend, dass sie bestimmte Lerninhalte im Fach Deutsch nicht verstehen kann. Diese Einstellung wird durch Misserfolge bestärkt, wodurch ein Teufelskreis entsteht. Die Schülerin gibt bei auftretenden Problemen schnell auf, ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sinkt dann noch weiter. Sie reagiert oft weinerlich und zieht sich zurück. Ihre Lernfortschritte erkennt sie nicht. Durch ihr negatives Selbstkonzept verschlechtern sich ihre Leistungen zusätzlich.

Maßnahmen ihres Förderplans im Fach Deutsch:

- reduzierte, einfache Arbeitsanweisungen
- Lesen kurzer, bildgestützter Texte
- Formulierungshilfen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Maßnahmen ihres Förderplans im Bereich sozial - emotionale Entwicklung:

- Aufzeigen des individuellen Lernweges mit ihren Lernerfolgen
- Hilfen bei der Selbsteinschätzung und Reflexion des eigenen Lernprozesses
- beständiges Lob von Seiten der Lehrkraft und der Klassengemeinschaft
- Anbieten von Aufgaben, die auch sicher bewältigt werden können
- Einsatz eines Helfersystems

## Leitfragen zur Beobachtung

Kann Mia

- ihre Lernerfolge erkennen?
- ihren Lernweg nachvollziehen?
- angebotene Hilfen zur Verbbildung der 1. Vergangenheit nutzen?

## Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler überblicken und reflektieren ihren Lernprozess auf der Basis einer zuvor erstellten Lernlandkarte zum Thema „Zeitstufen des Verbs“.

In der vorliegenden Unterrichtseinheit üben sie, ihrem Lernstand entsprechend, die Bildung der 1. Vergangenheit.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf dokumentieren ihren Lernstand selbst oder mit Hilfe der Lehrkraft.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge	Individuelle Unterstützungsangebote
Wähle für dich passende Übungsaufgaben aus!	Unterstützung bei der Auswahl durch die Lehrkraft bei Bedarf
Setze regelmäßige Verben in die 1. Vergangenheit!	Endungen bei schon nach Tempus gebeugten Verben erkennen
Setze unregelmäßige Verben in die 1. Vergangenheit!	Finden von Paaren (Grundform – Verb in der 1. Vergangenheit in der ich-Form)
Bilde Sätze, die in der 1. Vergangenheit stehen!	Vergangenheit von der Gegenwart unterscheiden, Sätze abschreiben
Bewerte deinen Lernerfolg!	Hilfen durch Lehrkraft und Helferkind, Sprechblase als Formulierungshilfe

## Quellen- und Literaturangaben

Für Unterrichtsmaterialien verwendete Bilder:

<https://pixabay.com/de/urlaub-strand-sommer-sonne-2478035/>

<https://pixabay.com/de/palmen-schr%C3%A4g-tropisch-b%C3%A4ume-33334/>

<https://pixabay.com/de/schildkr%C3%B6te-gr%C3%BCn-reptilien-47047/>

<https://pixabay.com/de/hase-kaninchen-grau-cartoon-comic-155674/>

<https://pixabay.com/de/k%C3%A4nguru-brown-australien-s%C3%A4ugetier-47525/>

<https://pixabay.com/de/leopard-flecken-gelb-tierwelt-47727/>

<https://pixabay.com/de/tier-strand-ozean-meer-muschel-2030028/>

<https://pixabay.com/de/tier-strand-ozean-meer-muschel-2030040/>

<https://pixabay.com/de/goldfisch-fisch-koi-karpfen-30837/>

<https://pixabay.com/de/seestern-kunst-wei%C3%9F-hintergrund-1768779/>

<https://pixabay.com/de/flugzeug-feld-landeplatz-145748/>

<https://pixabay.com/de/zeit-zeitanzeige-termin-430625/>

Zuletzt gesichtet am: 13.8.2017.

## Hinweise zum Unterricht

### Erstellen der Lernlandkarten

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Lernlandkarte von der Lehrkraft, die ihren Lernweg visualisiert. Es wird bewusst auf ein vorheriges Ausmalen der einzelnen Inseln verzichtet, da das Vorwissen der Kinder beim komplexen Thema „Zeitformen des Verbs“ eher gering ist. So soll verhindert werden, dass die Schülerinnen und Schüler demotiviert an den Lerngegenstand herangehen. Auch ist es ratsam bei diesem eher abstrakten Thema, die einzelnen Bereiche der Lernlandkarte vorzugeben.

### Arbeit mit den Lernlandkarten

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihren bisher zurückgelegten Lernweg. Nachdem das Thema einer neu betretenen Insel eingeführt wurde, wählen die Kinder individuelle Übungsangebote aus. Dies geschieht zunächst durch die Auswertung eines Selbsteinschätzungsbogens und im Laufe der Übungseinheit durch die Erfahrungen, die sie während ihrer Arbeit gemacht haben. Die Schülerinnen und Schüler begründen vor Übungsbeginn ihre Auswahl. Für die Kinder werden die verschiedenen Anforderungsniveaus durch Tiere und Farben visualisiert. Sie nehmen das passende Tierbild und legen es neben die Insel. Schülerinnen und Schüler, die die grünen Hasenaufgaben wählen, nutzen einfachere Aufgaben, das orange Känguru steht für das mittlere Anforderungsniveau und der rote Gepard für komplexe Arbeitsaufträge. Sie können während der Übungsphasen das Tier auch wechseln, also nach gelungenen Arbeiten in ein schwierigeres Niveau aufsteigen. Die Organisation erfolgt in Form einer Lerntheke. Die Schülerinnen und Schüler nehmen ihre Aufgaben vom Regal und bearbeiten sie auf ihrem Platz. Eine selbstständige Kontrolle ist entweder direkt in der Aufgabe enthalten (z.B. Domino) oder wird durch Lösungsblätter ermöglicht. Durch das Ausfüllen eines Laufzettels haben die Kinder einen Überblick über erledigte Aufgaben.

Die Lehrkraft sensibilisiert die Klasse, dass auch die Arbeit an den Hasenaufgaben für einige Kinder wichtig ist und respektiert wird. Jedes Tier bewegt sich vorwärts seinen Fähigkeiten entsprechend. Nach jeder Übungseinheit findet eine gemeinsame Reflexion statt.

An welcher Aufgabe hast du gearbeitet?

War die Aufgabe für dich passend? Hast du dich richtig eingeschätzt?

Was hast du heute dazugelernt?

### Überarbeiten der Lernlandkarten

Im Laufe der Sequenz malen die Kinder die einzelnen Inseln der Lernlandkarte an, so kann etwa nach einer als gelungen eingestuften Übungsstunde eine Insel halb ausgemalt werden. Das Kind hat seine Lernfortschritte erkannt, möchte aber noch weiter üben.

## Unterrichtsmaterialien

- Lernlandkarte blanko
- Inseln für die Lernlandkarte im Klassenzimmer
- Bogen zur Einschätzung des eigenen Lernstandes
- Tierbilder: Auswahl der Schwierigkeitsstufe



- Tafelbild: Unsere 3. Insel „1. Vergangenheit“ -> gemeinsame Wiederholung des bereits erworbenen Wissens
- Tafelbild: So arbeite ich an der Lerntheke
- Organisation und Aufbau der Übungsmaterialien im Klassenzimmer: Lerntheke mit Laufzettel
- differenziert gestaltetes Übungsmaterial
- Organisation des Helfersystems: Visualisierung durch Anstecknadel



- Sprechblasen als Reflexionshilfe

Ich wähle heute die ...  
Aufgaben, denn...

Ich habe an den ... Aufgaben  
gearbeitet.

Ich brauche heute ein  
Helferkind, weil...

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



### Mia: Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Durch das Anmalen der Lernlandkarte dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess. Mia kann durch das erfolgreiche Bewältigen ihrer individuellen Übungsaufgaben wie andere Kinder Lernerfolge erkennen und ihre Lernlandkarte ausmalen. Die Reflexion des Lernprozesses erfolgt innerhalb von Kreisgesprächen nach jeder Übungseinheit. Die Schülerinnen und Schüler nehmen Bezug auf ihr ausgewähltes Tier.

War die Aufgabe passend? Kann ich die 1. Vergangenheit bilden?

Wie möchte ich weiterüben?

Hierfür erhält Mia mündlich Formulierungshilfen durch die Lehrkraft, orientiert sich an den Äußerungen ihres Helferkindes oder nutzt schriftliche Hilfen in Form von Sprechblasen.

### Mia: Anregung zum weiteren individualisierten Lernen

Mia übt noch weiter an der dritten Insel „1. Vergangenheit“.

Sie kann ihre Hasenaufgaben erledigen und wenn sie möchte eine Aufgabe aus dem mittleren Anforderungsbereich lösen. Im Lernreflexionsgespräch erkennt sie, dass sie Lernfortschritte macht und malt ihre Insel aus. So stärkt sie ihr Selbstkonzept und geht mit mehr Selbstvertrauen an die nächsten Aufgaben.